

DAMALS

Vor 50 Jahren

Man nehme eine ganze Portion Blödsinn, steige in einen Sandkasten, spiele „Backe, backe Kuchen“, beschmiere Plakattafeln mit Kleister, pape möglichst Oben-ohne-Mädchen darauf, Papierfetzen, Kronenkorken oder was sich sonst so anbietet und nenne das ganze „Happening“. Dieses Rezept befolgten am Mittwochabend Lüdenscheider Journalisten und die Künstler der Annengassen-Galerie „Der Rahmen“. Doch der ganze Quatsch hatte einen ernsthaften Hintergrund: der Erlös von 34,15 Mark für zwei „Kunstwerke“ kam der „Aktion Sorgenkind“ zugute.

Vor 100 Jahren

Die Betriebslage der Eisenbahn zeigt Zeichen unverkennbarer Besserung. Der Sommerfahrplan wird eine Zugvermehrung bringen. Zahlreiche Schnell- und Personenzüge und auch Bäderzüge wurden wieder eingelegt, so daß die Betriebszahl des Fahrplans von 35 Prozent auf mehr als 40 Prozent, wahrscheinlich auf 50 Prozent des Friedensdienstes steigen wird. Für den werktäglichen Verkehr ist der Zwang des Fahrplantrittes am Lösungstage der Fahrkarte vielfach aufgehoben. Die Fahrkarten gelten jetzt in vielen Beziehungen wieder vier Tage und können im voraus gelöst werden. Für den Sonntagsverkehr sind gleichfalls Erleichterungen zu erwarten. Die Pünktlichkeit im Zugverkehr hat wesentlich zugenommen.

# Brand legt Betrieb lahm

## Feuerwehr löscht Schweißautomat bei Lenzkämper Am Neuen Haus

VON MARKUS KLÜMPER

Lüdenscheid – Der Brand einer Industriemaschine hat am Mittwochvormittag den Betrieb bei einem metallverarbeitenden Betrieb in Lüdenscheid lahmgelegt. Bei Lenzkämper Am Neuen Haus schlug die Brandmeldeanlage um 9.33 Uhr Alarm – insgesamt 39 Melder hatten angeschlagen, was auch für die Feuerwehr nicht alltäglich ist.

Gebrannt hat es an einem Schweißautomat, mutmaßlich in der Filteranlage. Rauch drang bereits aus dem Gebäude, schlimmer sah es allerdings in der Werkshalle selbst aus. Dennoch konnte das Feuer schnell gelöscht werden, mit den Wasserstrahlen aus zwei C-Rohren waren die Flammen schnell erstickt, erklärt Einsatzleiter Stefan Mösch.

Trotz der inzwischen recht wassersparenden Löschtechnik ist es aber zu Folgeschäden gekommen, es ist Wasser über Kabel in eine Unterverteilung gelaufen. Auch der Rauch wird deutliche Spuren im Gebäude hinterlassen haben. Die Schäden konnten auf bestimmte Bereiche begrenzt werden, die Geschäftsleitung hat den Betrieb aber für den Mittwoch eingestellt. Verletzt wurde durch den Brand niemand, alle Mitarbeiter sammelten sich wohl-



Während der Brandbekämpfung war die Straße Am Neuen Haus zwei Stunden lang gesperrt.

FOTO: KLÜMPER

behalten im Freien.

Nachdem die Brandmeldeanlage auslöste, wurde noch zweimal „hochalarmiert“. „Als wir die Rauchentwicklung gesehen haben, haben wir auf Feuer 1 hochgestuft, kurz danach auf Feuer 2“, erklärt Mösch den Ablauf.

Zahlreiche Kräfte waren im Einsatz: Neben zehn Feuerwehrleuten der Hauptamtlichen Wache auch Löschzug 1 Stadtmitte mit ihrem Einsatzleitwagen sowie der Löschzug 2 Oberrahmede. Dort ist der spezielle Gerätewagen für den Atemschutz stationiert,

der auch diesmal besonders wichtig war. Ausgerückt war auch der Löschzug 4 aus Brügge, aber dessen Kräfte konnten am Einsatzort in Bereitschaft gehen und so auch den Grundsicherung sicherstellen, falls es zu einem parallelen Notfall gekommen wäre.

Für die Auto- und Lkw-Fahrer ungünstig: Die Straße Am Neuen Haus blieb etwa zwei Stunden lang voll gesperrt. Um 11.38 Uhr konnte das letzte Einsatzfahrzeug einrücken, und der Verkehr dürfte sich schnell wieder normalisiert haben.

# Nun doch: Stadtfest 2020 findet nicht statt

## Stadtmarketing und Stadt Lüdenscheid entscheiden sich für frühzeitige Absage

VON DANA MESTER

Lüdenscheid – Innerhalb weniger Tage haben sich die Stadt und die Lüdenscheider Stadtmarketing GmbH (LSM) nun doch für eine offizielle Absage des Stadtfestes und des Stadtfestflohmarktes am 19. und 20. September entschieden. Weil die Großveranstaltung für Mitte September geplant war, sollte das Fest vorerst weiter geplant werden. „Aber das ist jetzt hinfallig“,



André Westerman Stadtfest-Organisator

sagt LSM-Geschäftsführer und damit Stadtfest-Organisator André Westerman.

„Nachdem das Oktoberfest abgesagt wurde – auch, wenn das natürlich eine andere Größenordnung ist –, haben wir uns auch für eine frühzeitige Absage entschieden. Wir müssen planen, die Vereine müssen planen und das alles muss auch fair bleiben“, sagt er. „Das Stadtfest wäre wohl auch nicht so geworden, wie man es kennt.“

Die Entscheidung sei ihnen zwar schwer gefallen, „aber es steckt so viel dahinter. Es

ist besser, wir wissen das jetzt, bevor wir uns alle über eine noch längere Zeit damit beschäftigen hätten“, sagt Westerman. Die beteiligten Vereine wurden bereits über die Absage informiert. „Hygienemaßnahmen und Abstandsregelungen als Schutz vor einer Ansteckung mit dem Coronavirus machen in diesem Jahr die Durchführung unmöglich. Ein Stadtfest, wie wir es kennen und lieben, ist unter

diesen Umständen nicht realistisch“, sagt Bürgermeister Dieter Dzewas.

Die Veranstalter hoffen, dass im nächsten Jahr wieder ein „sicheres und unbeschwertes Feiern, wie gewohnt am zweiten Septemberwochenende, möglich sein“ wird. Schon jetzt seien die Beteiligten bemüht, im Jahr 2021 wieder ein großes Stadtfest von Lüdenscheidern für Lüdenscheider auf die Beine zu stellen.

## BGL: Sommerfest erst nächstes Jahr

Lüdenscheid – Wegen der Corona-Krise wird das geplante 19. Sommerfest am Bergstadt Gymnasium Lüdenscheid am 15. Mai abgesagt. Das nächste Sommerfest wird erst wieder im nächsten Jahr stattfinden. „Sicherlich hätten sich einige darauf gefreut, aber eine Durchführung ist leider nicht möglich“, bedauern die Organisatoren.

## 4,3 Millionen für Landesstraßen in Lüdenscheid

Lüdenscheid – Fast 4,3 Millionen Euro sollen in diesem Jahr in die Erhaltung der Landesstraßen in Lüdenscheid fließen. Dies teilt die heimische CDU mit. Laut Vorsitzenden Ralf Schwarzkopf und Bürgermeisterkandidat Christoph Weiland sei die Bergstadt mit dieser Summe Spitzenreiter in Nordrhein-Westfalen bei der Verteilung der Landesmittel für den Straßenerhalt.

„Der Landesverkehrsminister hat Wort gehalten“, sagt Weiland, und beruft sich auf ein Gespräch, das die beiden im Februar mit NRW-Verkehrsminister Henrik Wüst geführt haben. Die Summe verteile sich auf verschiedene Maßnahmen, wobei die Fahrbahnerneuerung der Landesstraße 694 an der Versetalsperre mit rund 800 000 Euro und die Sanierung des Kreisverkehrs und der Fahrbahn auf dem Höhenweg zwischen Lüdenscheid und Werdohl mit 350 000 Euro zu den größeren Baustellen gehören. In weitere Landesmaßnahmen im Stadtgebiet fließen somit noch mehr als 3,1 Millionen Euro.

Insgesamt stecke die Landesregierung 185 Millionen Euro in die Erhaltung der Landesstraßen. Darüber hinaus, sagt Weiland, profitiere Lüdenscheid von weiteren Landestöpfen – seit 2019 zum Beispiel mit einem höheren Fördersatz beim Straßenbau. Für den Radwegebau würde er sich allerdings mehr Geld wünschen – diese Mittel gingen an Lüdenscheid weitestgehend vorbei. Deshalb halte es die CDU für sinnvoll, ein vernetztes Mobilitätskonzept inklusive Radwegenetz anzustreben. gör

## Zum Weißen Pferd: Einbahnstraße

Lüdenscheid – Die Vollsperrung der Mathildenstraße im Bereich der Brücke Zum Weißen Pferd soll am Freitag, 24. April, aufgehoben werden. In der kommenden Woche soll es mit dem Ausbau der Straße Zum Weißen Pferd weitergehen, die während der Bauarbeiten als Einbahnstraße befahrbar sein wird, teilte die Stadtverwaltung mit.

Seit knapp einer Woche wird die Mathildenstraße im Bereich der Brücke mit einer neuen Fahrbahndecke versehen. Die Asphaltierungsarbeiten sollen voraussichtlich am heutigen Donnerstag abgeschlossen werden. Tags darauf werde die Vollsperrung der Mathildenstraße aufgehoben, heißt es in der Pressemitteilung.

Der Ausbau der Straße Zum Weißen Pferd werde in der kommenden Woche fortgesetzt. Los geht's mit der Asphaltierung der Brücke, die auf die Mathildenstraße beziehungsweise auf den Wermecker Grund führt. Die Sanierung der Fahrbahndecke soll möglichst in der kommenden Woche abgeschlossen werden. Sobald die Brücke befahrbar ist, werde die Straße Zum Weißen Pferd wie angekündigt zur Einbahnstraße in Fahrtrichtung Altenaer Straße.

Weil noch eine komplette Fahrbahnseite ausgebaut werden müsse, könne der Fahrzeugverkehr nur in eine Richtung freigegeben werden. Dauer der Maßnahme: voraussichtlich sechs Monate.

## NOTDIENSTE – BERATUNGSSTELLEN

### Informationsdienste und Kontaktstellen:

**Info-Dienst der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe** zu allen Fragen im Zusammenhang mit dem **Coronavirus** unter **Tel. 116 117**. **Bürgertelefon des NRW-Gesundheitsministeriums** bei Fragen im Zusammenhang mit dem **Coronavirus** unter **Tel. 02 11 / 91 19 10 01**. **Infotelefon des Märkischen Kreises** zu Fragen im Zusammenhang mit dem **Coronavirus** unter **Tel. 0 23 51 / 9 66 72 72** (von 7.30 bis 18 Uhr) oder unter [www.maerkischer-kreis.de](http://www.maerkischer-kreis.de). **Bürger-Telefon der Stadtverwaltung** zu Fragen im Zusammenhang mit dem **Coronavirus** und **Vorsorgemaßnahmen** unter **Tel. 0 23 51 / 17 11 22** (Montag von 8.30 bis 17.30 Uhr, Dienstag und Mittwoch von 8.30 bis 16 Uhr, Donnerstag von 8.30 bis 17.30 Uhr, Freitag von 8.30 bis 16 Uhr)

**Notfall-Service im Bürgerforum** des Rathauses (bis auf Weiteres nur für absolute Notfälle), Montag und Donnerstag von 8.30 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr (um Terminabsprache unter **Tel. 0 23 51 / 1 70** wird gebeten)

**Zentrale und kinderärztliche Notfalldienstpraxis im Klinikum Helleners:** Montag, Dienstag, Donnerstag 18 bis 22 Uhr; Mittwoch und Freitag 13 bis 22 Uhr; Samstag, Sonntag und an Feiertagen 8 bis 22 Uhr, Notfallambulanz rund um die Uhr geöffnet.

**Zahnarzt:** Zentrale Rufnummer/Notrufnummer des diensthabenden Zahnarztes: 01805 / 98 67 00

**Dienstbereite Apotheke:** Bräucken-Apotheke, Hochstraße 94a, Lüdenscheid

**Enervie Vernetzt GmbH**

**Störungs-Hilfe Strom:** Tel. 0 23 51 / 15 73 30

**Störungs-Hilfe Gas:** Tel. 0 23 51 / 15 73 60

**Störungs-Hilfe Wasser:** Tel. 0 23 51 / 15 73 50

**Tierärztlicher Notdienst:** zu erfragen über Haustierarzt.

**Krankentransport:** Tel. 19222

**Polizei-Notruf:** 110

**Feuer, Unfall, Rettungsdienst:** 112

**Kreisleitstelle:** 023 51/10650

**Fax für Gehörlose/Notruffax:** 023 51/6968

**donum vitae, Schwangeren Konfliktberatungsstelle, Augustastraße 10:** Terminabsprachen Tel. 0 23 51/67 91 16. Sprechstunden Mo. bis Do. 8.30 bis 13 Uhr; Fr. 10 bis 12 Uhr.

**Telefonseelsorge:** 0800 1110 111 (24 Stunden täglich, gebührenfrei)

**Tierschutzverein:** Tierheim Dornbusch, Tel. 023 55 / 63 16, von 9 bis 17 Uhr (vorerst Besucherstopp, um Terminabsprache wird gebeten)

**Weißer Ring Märkischer Kreis:**

24 Stunden unter Tel. 0 1803/ 343434 erreichbar.

**Pflegeberatung des Märkischen Kreises:** Tel. 0 23 51 / 17 22 22

**Beratungsstelle der Lebenshilfe Lüdenscheid:** Tel. 6 68 02 12

**EUTB** (Beratungsstelle für Menschen, die mit Behinderungen leben oder von Behinderung bedroht sind), **Friedrichstraße 29:** Tel. 0 23 51/6 70 39 14 (ausschließlich Telefonberatung)

oder [luedenscheid@eutb-mk.de](mailto:luedenscheid@eutb-mk.de)

**Familien-Beratungsstellen im Südlichen Märkischen Kreis:** Awo-Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche / Schulpsychologie, Meinerzhagen: Tel. 0 23 54 / 58 33 (Montag bis Freitag 8.30 bis 12.30 und 13 bis 16 Uhr), [www.awo-beratungsstelle-meinerzhagen.de](http://www.awo-beratungsstelle-meinerzhagen.de), Jugend-Online-Beratung: [www.find-yourway.de](http://www.find-yourway.de), Eltern-Kurs: [www.elternonlinekurs.de](http://www.elternonlinekurs.de).

**Beratungsstelle Familie und Schulpsychologie der Stadt Lüdenscheid:** Tel. 0 23 51 / 17 15 82 (Montag bis Donnerstag 9 bis 16 Uhr und Freitag 9 bis 12 Uhr), offene Telefonsprechstunden (Montag bis Freitag 10 Uhr bis 12 Uhr und Montag bis Donnerstag 14 Uhr bis 16 Uhr).

**Psychologische Beratungsstelle des diakonischen Werkes in Lüdenscheid:** Tel. 0 23 51 / 39 08 13 (Täglich 9 bis 12 Uhr und zusätzlich Montag, Mittwoch und Donnerstag 14.30 bis 16.30 Uhr).

**Märkisches Kinderschutz-Zentrum am Klinikum Lüdenscheid:** Tel. 0 23 51 / 46 39 15 (Montag, Donnerstag und Freitag 9 bis 13 Uhr, Dienstag 12 bis 13 Uhr, Mittwoch 13 bis 16 Uhr), [www.maerkisches-kinderschutz-zentrum.de](http://www.maerkisches-kinderschutz-zentrum.de).

**Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche des Caritasverbandes Altena-Lüdenscheid:** Tel. 0 23 52 / 91 93 20 (Montag bis Donnerstag 8.30 bis 16 Uhr, Freitag 8.30 bis 12 Uhr), Onlineberatungen unter [www.beratung.caritas.de/eltern-familie](http://www.beratung.caritas.de/eltern-familie) oder [www.beratung.caritas.de/kinder-jugendliche](http://www.beratung.caritas.de/kinder-jugendliche).

**Psychologische Beratungsstelle Plettenberg – Erziehungs-, Familien- und Schulberatung:** Tel. 0 23 91 / 95 40 25 (Montag bis Freitag 9 bis 12 Uhr, zusätz-

lich Montag bis Donnerstag 13 bis 16 Uhr), offene Telefonsprechstunde (Mittwoch 9 bis 10.30 Uhr).

**Ehe-, Familien- und Lebensberatungsstelle des Caritasverbandes Altena-Lüdenscheid:** Tel. 0 23 51 / 90 52 52 (Montag bis Freitag 9 bis 12 Uhr), Online-Beratung für Jugendliche und Eltern mit Kindern bis zum 21. Lebensjahr unter [www.bke-beratung.de](http://www.bke-beratung.de).

**Anonyme Drogenberatung e.V.** Iserlohn, Standort Lüdenscheid, Tel. 0 23 51 / 2 77 07 (Montag bis Donnerstag 9 bis 17 Uhr, Freitag 9 bis 12 Uhr).

**Beratungsstelle der Verbraucherschutzzentrale Lüdenscheid:** Tel. 0 23 51 / 3 79 50 01 (Montag und Donnerstag 9 bis 13 Uhr und 14 bis 17.30 Uhr, Mittwoch und Freitag 9 bis 13 Uhr)

**Notfallnummern:** Nummer gegen Kummer für Kinder und Jugendliche: 116 111

**Kinder- und Jugendtelefon:** 08 00 / 1 11 03 33

**Elterntelefon:** 08 00 / 1 11 05 50

**Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen:** 0 80 00 / 11 60 16

**Hilfetelefon "Schwangere in Not":** 08 00 / 4 04 00 20

**Telefonseelsorge:** 08 00 / 1 11 01 11, 08 00 / 1 11 02 22

**Sucht- und Drogenhotline:** 0 18 05 / 31 30 31

**Westfälischer Anzeiger • Märkische Zeitung** Unabhängige Tageszeitung – Größte Auflage in Lüdenscheid

**Herausgeber:** Dr. Dirk Ippen

**Verlag:** Märkischer Zeitungsverlag, GmbH & Co. KG, 58511 Lüdenscheid, Schillerstraße 20.

**Geschäftsführer:** Daniel Schöningh, Hans Sahl.

**Chefredakteur:** Martin Krüger.

**Chef vom Dienst:** Willy Finke, Jan Schmitz.

**Redaktion Lüdenscheid:** Corinna Bunte (Sonderthemen), Stefan Herholz, Wolfgang Kleinfeld, Susanne Kornau, Dana Mester, Olaf Moos, Jutta Rudewig (Kultur), Edda Scharfe (Sonderthemen), Marie Veelen, Kerstin Zacharias.

**Lokalsport:** Jörg Hellwig (verantwortl.), Marc Kusche, Thomas Machatzke.

Mitglied der Arbeitsgemeinschaft Westfälischer Tageszeitungen, Hamm,

**Zentralredaktion:** Politik, Nachrichten: Simone Toure; Kultur/Unterhaltung: Dr. Ralf Stif- tel; Sport: Peter Schwennecker, Benedikt Ophaus

**Gesamtanzeigenleitung:** Axel Berghoff

**Vertrieb:** Dennis Petermann.

**Telefon 0800 / 8000 105** (Zustellung, Urlaubsunterbrechung, Kleinanzeigen), Telefax 0 23 51/1 58-2 81 und 0 23 51/1 58-2 09 (Redaktion).

**Verlagsgeschäftsstelle und Lokalredaktion:** 58511 Lüdenscheid, Schillerstr. 20; 58505 Lüdenscheid, Postfach 2169,

**Druck:** Druckzentrum Meinerzhagen, Am Stadion 2, 58540 Meinerzhagen

**Internet:** [www.come-on.de](http://www.come-on.de); E-Mail: [ln@come-on.de](mailto:ln@come-on.de)

Anzeigenpreisliste Nr. 31 vom 1. Januar 2020.

Erscheint wöchentlich regelmäßig mit Prisma (TV-Magazin) und T2 Gesundheitsmagazin. Alle Veröffentlichungen nach bestem Wissen, jedoch ohne Gewähr. Bei Streik, Aussperrung oder in Fällen höherer Gewalt keine Entschädigung. Abbestellungen können nur schriftlich mit einer Frist von 6 Wochen zum Quartalsende beim Verlag erfolgen.